

Hrsg. Ullrich Junker

Reibnitz,
in: Beyträge zur Beschreibung von
Schlesien

von Johann Ernst Tramp

©Transkription
Im Juli 2022
Ullrich Junker
Mörikestr 16
D 88285 Bodnegg

Beiträge
zur
Beschreibung
von
Schlesien.

Sechster Band.

Mit Kupfern.



Brieg,

bey Johann Ernst Tramp. 1786.

54. **Reibniz**, 1 Meile von Hirschberg entlegen; heißt schlechthin Reimnz, ist ein schönes Dorf von evangelischen und 1 katholischen Kirche, welche letztere 1654 den Lutherischen entzogen wurde; 2 Pfarrwohnungen, 2 Schulhäuser, 29 Bauern, 1 Vorwerk, 32 Gärtnern, 156 Häuslern; 1 Wassermühle und 1339 Einwohner, deren die meisten Schleierweber sind, und die sogenannten dünnen Schleier verfertigen. Der Hausvater, bey dem dieses nützliche Gewerbe zuerst aufgerichtet wurde, war ein Gärtner, Namens Christian Wolf. Er ließ 1693 seinen ältesten Sohn, Salomon, bey Friedrich Pohl in Cunnersdorf diese Weberey lernen, durch denselben wurde sie dann in dies Dorf eingeführt. Die Gutsbesitzer siehe bey Alt-Kemnitz No. 38.

Reibniz, gehörten 1634 dem Grafen von Schafgotsch.